August Mühle,
Pirn. Str 48,
empfiehlt sein **Hut- u. Filzwaaren-lager** einer geneigten Beachtung, sowie das Modernisiren und Bügeln aller Art getragener Hüte.

Vanille
à **Schoote 2 Ngr.,**
im Lothe billiger,
echten Jamaica-Rum,
ungefälschte Waare,
weissen Brust-Syrup,
à Pfd. 4 Ngr.,
für Husten u. Heiserkeit, empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Syrup,
à [illegible] Pf.,
Zuckersyrup, 20 Pfge., feinen Melis, im Brode à Pfd. 48 Pf., fein gemahl. Melis, à 44 Pf., feine Hall. Weizenstärke, à Pfd. 22 bis 25 Pf., beste englische crystall. Soda à Pfd. 12 Pf., beste englische calc. Soda, à Pfd. 16 Pf., gebr. Caffee, à Pfd. 10 Ngr., Gesundheitscaffee, à Pfd. 3 Ngr., Kartoffelmehl, à Pfd. 18 Pfge., echten Schweizerkäse, à Pfd. 8 Ngr. neuen starken Himbeer-Syrup, à Pfd. 7 Ngr., empfiehlt
Albert Herrmann,
große Brüdergasse 12 zum Adler.

Gute
Winterröcke
sind in Auswahl billig zu verkaufen große Rickgasse 2, 2 Et.

Winterhandschuhe
auch dieses Jahr billig
Ostra-Allee 7.

Eiserne Bettstellen,
das Stück von 4 Thlr. an, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt
Alexander Harnisch,
Schlossergasse, Kannenstr. 13.

Kaiser-Auszugmehl
feinster Qualität
empfiehlt
Julius Adler,
Königsbrücker Str. 83.

Corsets
neuester Façon, extrafeine gehäkelte
Damenkragen
empfiehlt **Louis Woller,**
Seestraße 8.

Ein sehr frequentes **Gasthaus** in guter Lage der Altstadt ist zu verkaufen.
Selbstkäufer, die ein Vermögen von 6 Mille Thlr. nachweisen können, wollen Adressen unter G. Th. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Neue
marinirte Heringe mit Früchten
empfiehlt
Bruno Alsche, Camenzer Str.

Photographie.
Ein tüchtiger Gehilfe, welcher selbstständig arbeiten und im Copiren gut bewandert ist, sucht zum sofortigen Antritt Engagement. Reflect. wollen ihre werthen Adressen nebst Bedingungen unter **A. B.** poste rest. **Zittau** senden.

Gesucht werden auf ein Grundstück in der Nähe von Dresden 2000 Thlr. gegen sichere Hypothek. Adressen übernimmt aus Gefälligkeit Herr Dr. **Stein II.** Seestraße Nr. 9, 3 Tr.

Cabinet-Uhr
[illegible] gebrch. berlorenen
das Stück **Osterloh**
in Blasbalgl. Garan
Briefe und Gelder franco

Gasthof-Verkauf.
In einer von Reisenden viel besuchten Fabrik- und Garnisonstadt, an der Eisenbahn, in der preuß. Niederlausitz, ist der rentabelste Gasthof zu verkaufen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere in der Exped. dieser Zeitung.

Magdeb. Sauerkraut
à Pfund 15 Pf. bei
Moritz Hennig,
Ostra-Allee 33.

Filzschuhe, Galloschen, Sohlen ꝛc.
bei **H. Teistler,** Alaunstr. 8.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Ngr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer" ein gewisses Ziel setzen.
E. Sonntagh,
Arkanist u. Chemiker in Weichselmünde.
NB. Alleiniges Depot für Dresden und Umgegend bei Herrn
H. Blumenstengel,
Galeriestraße 17.
Briefe werden franco erbeten

Rum,
feine alte abgelagerte Waare, die Kanne **8** Ngr., empfiehlt
Bruno Ed. Schmidt,
Webergasse 35, Ecke der Quergasse.

Echten
Nordhäuser,
ganz alte Waare und unverschnitten, die Kanne **5** Ngr., empfiehlt
Bruno Ed. Schmidt,
Webergasse 35, Ecke der Quergasse.

Echten Limb. Käse
in Kisten, 10 Pfd. enthaltend, à Pfd. 45 Pf.,
Bayr. Rahmkäse do.
à Pfd. 32 Pf., empfiehlt
Bruno Ed. Schmidt,
Webergasse 35, Ecke der Quergasse.

Lübbenauer saure Gurken,
Lübbenauer Pfeffergurken,
Lübbenauer Senfgurken,
im Ganzen und Einzelnen, bei
Julius Adler,
Königsbrücker Str. 83.

Ein junger Beamter sucht 100 Thlr. auf ein Jahr gegen Obligation und übliche Zinsen zu erborgen. Sicherheit wird geboten durch Hypothek oder Verpfändung. Gütige Offerten nimmt gefälligst die Expedition d. Bl. entgegen unter Chiffre **100**.

Dampfmehl
ausgetrocknet von altem Weizen gemahlen, die Metze 12, 13, 14 und 15 Ngr., **Münchner Schmalz- und schlesische Salzbutter** das Pfund 9 Ngr. empfiehlt
Moritz Hennig,
Ostra-Allee 33.

Pferde-Verkauf.
6 Stück gute mitteljährige **Arbeitspferde** sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Dresden, Freiberger Straße Nr. 15 beim Fuhrwerkbesitzer **Pfütze**.

Alle Arten Putzarbeiten, neue, sowie Aenderungen, werden schnell, gut und preiswürdig besorgt
Seilergasse Nr. 7, 3. Et., Thüre rechts.

Von ächten Frankfurter Brühwürsten
(à Paar 3½ Ngr. — 3 Paar 10 Ngr.) erhalte täglich frische Zusendung in bekannter vorzüglich schöner Qualität.
Bestellungen nach Auswärts werden schnellstens ausgeführt
Carl Preissler,
Altmarkt Nr. 13.

Pariser Roth,
das vorzüglichste Putzmittel für goldene, silberne, vergoldete, versilberte und plattirte Gegenstände, ist zu haben im Gürtlergeschäft Prager Straße 41

Damenfilzhüte
modernisirt **H. Teistler,** Alaunstr. 8.

Leipzig, 17. November.			D.	G.
Staatsp. v.	B.	G.	Dtsch Crd.	—83½
55 3½	—	86	Braunschw.	— —
v. 1847 4½	100⅞	—	Leipziger	147¾ —
v. 1852 4½	101¼	—	Weimarsche	102 —
do. 4½ Rl.	—101¼		W. Bankn.	— 93⅝
Schl. C. A 4½	—102½		Wien 3 M.	— 92
Erdbr 3½	94	—	Louisd'or	— 11¼
Eisenb.-Actien:			Kais. Caff.	— 99⅝
Albertsbahn	—93⅝		Louisd'or	5 16 8¾
Leipz.-Dresd.	— 299		N. Imper.	5 17 —
Sächs.-Bittauer	—38¾		10-Frankst	5 12 —
Chemn.-Leipz.	186	—	H. Ducat.	3 6 3¼
Thüringische	—137		N. Ducat.	3 6 3

Berliner Productenbörse v. 17. Novbr. 1865.
Weizen loco 55—75 G. — Roggen loco 50¾ G. 52½ B. 51 G. 50¾ G. 600 gef. Rebsl. — Spiritus loco 14⅔ G. 14¾ G. 14¾ G. 15⅓ G. steigend. — Rüböl loco 16 1/12 G. 16 7/12 G. 16½ G. 200 Ctr. — Weiße loco — G. Hafer 25—28 G.

Wasserstand der Elbe v. 17. November.

Budweis	— — Fuß	8" unter	0
Prag	— — "	0" unter	0
Collin	— — "	3" unter	0
Leitmeritz	— — "	10 unter	0
Dresden	2 Ellen	4" unter	0.

Königliches Hoftheater.
Sonnabend, d. 18. November:
Emilia Galotti. Trauerspiel in 5 Akten, von G. E. Lessing. — Unter Mitwirkung der Herren Dettmer, Jaffé; Winger, Maximilian, Gerstorfer, Heese, Porth, Meister, Böhme; der Damen: Berg, Ulrich, Bayer.
Anfang ½7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.
Sonntag, d. 19. Nov.: Idomeneus, König von Kreta. Große heroische Oper.
Montag, d. 20. Nov.: Der Verschwender.

Zweites Theater.
(Altstädter Gewandhaus, erste Etage).
Sonnabend, den 18. November:
Roth-Schild, oder: Die Geheimnisse des Hauses Rothschild. Historisch Gemälde in 3 Abtheilungen von Adolph Reich.
Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

Kirchen-Nachrichten.
Kreuzkirche. Sonnabend, den 18. Novbr. halb 2 Uhr zur Vesper: „Magnificat anima mea dominum" von Homilius. Nach der Collecte: „Stille ruht die Erde" ꝛc. (Männerchor) von Abt.
Frauenkirche. Sonnabend den 18. Nov. Nachm. 2 Uhr hält die Beichtstunde Herr Cand. Peyer.

Am 23. Trinitatis-Sonntage, den 19. November.
Hof- u. Sophienkirche. Früh halb 8 Uhr wird in den Sacristeien der beiden Herren Hofprediger Beichte und darauf Communion gehalten; Vorm. 9 Uhr Herr Hofpred. Dr. Langhein; Mitt. halb 12 Uhr Herr Diacon. Schubert; Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Richter.
Kreuzkirche. Früh 6 Uhr Herr Diacon. Männel; Vorm. halb 9 Uhr Herr Superint. Dr. Kohlschütter; Nachm. halb 3 Uhr Herr Diac. Döhner.
Frauenkirche. Vorm. halb 9 Uhr Herr Pastor Heydenreich aus Leubnitz; nach der Predigt Beichte und darauf Communion; Mittag halb 12 Uhr Herr Diacon. Dr. phil. Adam.
Kirche zu Neustadt. Vorm. halb 9 Uhr in dem Saale des Cadettencorps (Eingang vom Rinnegraben her im zweiten Stockwerke) Herr Diacon. Binkau; Mitt. 12 Uhr in der Aula der Neustädter Realschule (Eingang von der Königstrasse her im zweiten Stockwerke) Herr Archidiac. Lic. Clauß. Früh 6 u. drei Viertel 8 Uhr Beichte und Abendmahl in den Sacristeien der Kirche.
Annenkirche. Vorm. halb 9 Uhr Herr Diac. Pfeilschmidt; Nachm. 1 Uhr Herr Hilfsgeistlicher Kühn.
Kirche zu Friedrichstadt. Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Schulze; Nachm. halb 2 Uhr Herr Diac. Franz.
Stadtwaisenhauskirche, böhmische Gemeinde. Vorm. ½9 Uhr Herr Pastor Dr. phil. Kummer.
Stadtkrankenhauskapelle zu Friedrichstadt. Vorm. 9 Uhr Herr Hilfsgeistl. Kühn.
Ehrlich'sche Gestiftskirche. Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Weber.
Diakonissenanstalt. Vorm. halb 10 Uhr Herr Prediger Fröhlich.

Eglise reformée. Dimanche le 19 Novembre à 9 heures du matin service française Mr. le past Richard.
English Divine Service in the Reformed Church. Sunday the 19 November Early communion at half past 7 o'clock. — Morning Service at half past 11 o'clock. — Evening Service at 4 o'clock.
Ehrlich'sche Gestiftskirche. Deutsch-katholischer Gottesdienst Vorm. 11 Uhr Herr Pred. Krolop.
Texte. Vorm. Matth. 22, 15—22; Nachm. a) Mark. 12, 41—44; b) 2. Mos. 5, 1—4; c) Jak. 4, 2 u. 3.
Wochenamt bei der Kreuzkirche. Für die Taufen Herr Diac. Männel; für die Trauungen Herr Diac. M. Fischer.
Wochenamt bei der Kirche zu Neustadt-Dresden. Für die Taufen Herr Diacon. Binkau; für die Trauungen Herr Diacon Riedel.
Sophienkirche. Montag den 20. Novbr. früh halb 8 Uhr Herr Diac. Döhner.
Kreuzkirche: Montag, Dienstag u. Mittwoch Nachm. drei Viertel 2 Uhr Betstunde.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Herrn P. E. Flössel in Neusalza. Eine Tochter: Herrn R. Schumann in Meerane.
Verlobt: Herr Gerichtsamts-Controleur R. Künzel mit Frl. E. Hieronymus in Meerane.
Gestorben: Herr Gutsbesitzer u. Stadtältester F. A. Herzberger in Lützen. Herr Bürgerschuldirector J. G. Schneider in Mittweida. Fräulein J. Wolff in Bötzin bei Dahlen. Frau Ch. H. Eleonore Rackwitz geb. Polet in Leipzig. Herr Kaufm. C. R. Beuchel in Meißen. Frau Chr. M. verw. Puffendorf geb. Rothe in Leipzig. Herr K. E. Herzschel in Dresden. Frau J. Deramo geb. Geißler in Dresden.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere treue Gattin, Mutter und Großmutter **Christiane Henriette Weiße,** geborne Tottlebe, nach langjährigem schweren Leiden gestern Abend ¼10 Uhr sanft entschlafen ist.
Moritz Weisse,
Handelsmann, als Gatte, im Namen der Hinterlassenen.

Dank
für die ehrenvolle Begleitung zur Ruhestätte unseres braven heißgeliebten Gatten und Vaters, des Briefsortirers **Ferdin. Knüpfer,** seinen Herren Vorgesetzten, Collegen und Freunden, dem Herrn Pastor für tröstende Rede am Grabe, den Spendern des Blumenschmucks, Allen, die die letzten Tage des Verstorbenen durch Besuch erheiterten und uns mit Rath und That beistanden; Dank auch für die erhebenden Gesänge am Vorabende des Begräbnisses und die Trauermusik am Grabe durch seine Collegen. Solche aufrichtige Beweise der Liebe und Achtung, die Sie, Verehrte, dem Verewigten noch im Tode zollten, wird unsern Herzen unvergeßlich bleiben.
Dresden, 17. Nov. 1865.
Amalie verw. **Knüpfer,** geb. Schmidt.
Clara Knüpfer.

Für die mir in so reichem Maaße gewordene liebevolle Theilnahme bei dem mich betroffenen schmerzlichen Verluste meines mir unvergeßlichen Kindes bringe ich Allen meinen tiefinnigsten Dank.
Dresden, am 17. November 1865.
Kriegs-Ministerial-Canzlist
Wunderlich.

Privatsprechstunde
Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.
Heute Abend 8½ Uhr Versammlung im kleinen Saale des Centralhalle.
Gäste willkommen.
Der Bevollmächtigte.

Hilfsverein Constantia.
Morgen Abend 8 Uhr im Saale der „Tonhalle" **Generalversammlung** des Vereins. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet der
Gesammtvorstand.

Lyra.
Sonntag Mittag 1 Uhr **Convent** im Vereinslocale. Das Erscheinen **aller** Mitglieder ist nothwendig. D. V.

Heute Sonnabend, den 18. November, Abends ½8 Uhr
Uebungsabend.
Jüdenhof 1, 1. Et.
Programm:
1. Quartett von J. Haydn.
2. Duo von F. Schubert.
3. Serenade Nr. 3 von W. A. Mozart.

Wenn die Innung sich veranlaßt gefunden hat, Herrn **C. Emmrich** öffentlich den Meistertitel abzusprechen, den er sich nicht selbst, sondern ich ihm als Verfasser der betr. Annonce in Nr 318 gegeben habe, so will ich ihr nur mittheilen, daß Genannter während 4 Jahren hinsichtlich der Bedienung sowohl, als auch des Preises überhaupt in jeder Beziehung meine Zufriedenheit erreicht hat und in meinen Augen stets **ein Meister** seines Faches bleiben wird.
Der Name des Einsenders ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Ein donnerad Hoch zum heutigen Wiegenfeste ihrem Hrn. Collegen zum **trocknen Hafen.**
Gesundheit, Glück und Frieden
Blühe Dir stets hienieden.
Nur keine Papierdüten —
Wer wird denn gleich umfall'n,
Ich mache noch en'n halb'n.
Palmam, qui meruit ferat.

Herr **Dr. Gerhard,** was ist denn schlimmer, die **Cholera,** welche **Tausende** von Menschen unter den größten Schmerzen dahinrafft, oder die **Hundswuth,** die **einem Menschen** das Leben kostet, weil er sich von seinem Hündchen Hände und **Gesicht** hat belecken lassen, nachdem derselbe sich beim Rasiren ein wenig geschnitten haben soll? **Darum** also soll dem Menschen der einzige wahre und treue **Hausfreund** verleumdet werden?
Ein alter Dr. practicus, der dies auch wohl wissen muß.

Immer noch keine **Droschken-Laternen!** Wie lange wird denn Das wieder dauern? —

Die herzlichen Glückwünsche dem pension. Oberbahnwärter **Schmidt** in Löbau zu seinem heutigen silbernen Hochzeitstage und wünschen, daß Beide noch lange glücklich und zufrieden leben mögen.
Die Verwandten aus Dresden:
P. C. S. H.

Wundern darf es mich nicht, daß Manche die Hunde anfeinden, denn es beschämet zu oft leider den Menschen der Hund.

Von hiesigen Bieren ist unstreitig **Felsenkeller das beste.**

Aufforderung an den Schneidergesellen Schütz,
angeblich wohnhaft Seilergasse 1c, 3.
Die zwei getragenen Röcke, welche Sie vor 8 Tagen meinen Arbeitern aus der Werkstatt mit fortgenommen, bemerkend sie zu verkaufen, ersuche ich Sie, selbige sofort zurück zu erstatten, widrigenfalls gerichtliche Hülfe in Anspruch genommen würde.
Louis Dittrich,
Prager Straße 43.

Liebe Marie in L . . . . h.
Wo bleibt denn die vielversprochene Wurst? Aber nur keinen Eiswurm.

Dem Gesangverein **Bagatella** zu Loschwitz sagt für die gütige Mitwirkung und schönen Vorträge bei dem am 13. hj. stattgehabten Concerte des Dilettanten-Vereins hiermit den herzlichsten Dank
der Gesammtvorstand.

Montag 7 Uhr pünktlich **Sch—g—.**

Julchen!
Es ist ein Mißverständniß, denn ich bat **Sie** um Niederlegung einer Antwort mit weiterer Bestimmung und wiederhole meine Bitte hierdurch.

Herrn **Lange,** [illegible] Webergasse Nr. 10, die [illegible] zum Geburtstage [illegible]